

Lernort Kunzenhof

... blickt zuversichtlich in eine nachhaltige Zukunft

Littenweiler (hr.) Aus einer Elterninitiative heraus entstand vor 11 Jahren die Idee, aus dem 300 Jahre alten Kunzenhof in Littenweiler ein „Lernort“ werden zu lassen. Pächterin Gabriele Plappert packte dies mit viel Engagement an, entwickelte Konzepte und Projekte und so konnten hier im vergangenen Jahr über 1.500 Jugendliche und Erwachsene tatkräftig die vielfältigsten Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln. „Wo kommt unser Essen her?“, „Wo unsere Kleidung?“, „Wer schafft unserer Landschaft?“, das sind die zentralen Fragen aller Projekte am „Lernort Kunzenhof“. Obwohl seit fast vier Jahren der „Lernort Kunzenhof“ die ideale Anerkennung als offizielles UNESCO-Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hat, war die Finanzierung der unterschiedlichen Projekte jedoch ständig eine belastende Sorge für Familie Plappert. Die starke Nachfrage nach den Projekten hatte schließlich zur Folge, dass inzwischen außer einer FöJ-Stelle

(Freiwilliges ökologisches Jahr) 2,5 Mitarbeiterstellen eingerichtet wurden. Dank der über 60 Fördermitglieder, die sich mit 10.- Euro monatlich beteiligen, konnte die FöJ-Stelle ganz und das für die Projekte benötigte Material teilweise finanziert werden. Durch das vor zwei Jahren angekurbelte Projekt „Lernort 2012“ konnten verschiedene Stiftungen wie die Jugendstiftung Baden-

Württemberg, die Heidehofstiftung in Stuttgart und die Donatastiftung in Karlsruhe gewonnen werden, die Erweiterung des „Lernorts Kunzenhof“ finanziell anzuschieben. Auf diese Weise konnte die erste finanzielle Durststrecke bewältigt werden. Inzwischen hat auch die Stadt Freiburg die große Chance des Lernbauernhofs im Freiburger Osten erkannt. Der Initiative der

Grünen Fraktion des Freiburger Gemeinderats ist es zu verdanken, dass in den kommenden Jahren ein Teil der täglich entstehenden Kosten verlässlich abgedeckt wird. Dies stärkt den am „Lernort Kunzenhof“ tätigen Menschen den Rücken und alle blicken zuversichtlich in eine Zukunft, für die es einerseits wichtig ist, dass Kinder eingebettet in Naturräume eigene, sinnvolle Erfahrungen machen können, in der es aber immer wichtiger ist, dass die Heranwachsenden und die Erwachsenen zu kritischen und verantwortungsbewussten Konsumenten werden, deren Handeln von einem Einblick in größere, globale Zusammenhänge geleitet wird.

Auf der neuen Homepage des Lernorts Kunzenhof, www.kunzenhof.de, sind die vielfältigen Aktivitäten zu sehen.

An den monatlich stattfindenden Hofführungen, die nächste findet am 10. Oktober um 16.30 Uhr statt, kann sich jeder ein eigenes, persönliches Bild vor Ort, in der Littenweilerstraße 25a, machen.



Foto: privat